



Barlachstadt
Güstrow

Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | März 2010



Ehrungen auf dem Neujahrsempfang 2010



Auf dem Neujahrsempfang der Barlachstadt Güstrow, der am Abend des 22. Januars im Bürgerhaus am Sonnenplatz stattfand, wurden traditionell verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger geehrt.

Laudatio für Herrn Christian Möller

Christian Möller, geboren 1941 in Güstrow, war seit seiner Jugend immer mit dem Wasser verbunden. Zuerst war er Schwimmer bei der BSG Lokomotive Güstrow und anschließend Wasserball-Sportler. Als diese Zeit vorüber war und nicht mehr genügend Sportler für eine Mannschaft zusammen kamen, ging Herr Möller zu den Rettungsschwimmern des DRK. Im Jahr 2005 übernahm Herr Christian Möller die Leitung der Wasserwacht in Güstrow. Zu dem Zeitpunkt hatte er aber schon lange Jahre in der Leitung der Rettungsschwimmer des DRK und der Wasserwacht mitgearbeitet, so dass die Übernahme der Leitung reibungslos erfolgte. Nach seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben konnte er sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe mit ganzem Herzen widmen, da jetzt die dafür notwendige Zeit vorhanden war. Seit den sechziger Jahren gehört Herr Christian Möller nun zu den Wasserrettungsdienstleuten des DRK. Natürlich immer wieder einmal mit Unterbrechungen, da die Arbeit und vor allem auch die Familie ihr Recht einforderten. Ohne seine verständnisvolle Frau wären jedoch manche Dinge gar nicht möglich gewesen. Jedes Jahr ist Herr Möller während der Badesaison am Inselsee als Rettungsschwimmer im Einsatz und sorgt für einen sicheren Badespaß für alle Inselseebesucher. Aber nicht nur die Arbeit der Wasserwacht ist ihm wichtig, sondern auch die Ordnung und Sauberkeit am Strand und der Umgebung des Inselsees. Fallen ihm unangenehme Dinge auf, so spricht er diese offen an. Der Inselsee ist ein Kleinod für Güstrow und seine Gäste. Herr Christian Möller hat stets ein Auge auf die Umgebung des Strandbades und greift auch schon einmal selber zur Harke.

Auf seine Anregung hin wurde das Kinderschwimmen in der Oase mit dem Projekt „KiTa-Kinder lernen schwimmen“ eingeführt. So lernen Kinder im Vorschulalter unter der Anleitung der Wasserwacht schwimmen. Herr Möller ist Rettungsschwimmer und Kindertrainer und bildet annähernd 100 Kinder in seinen Kursen aus.

Wir sagen Danke für Ihr ehrenamtliches Engagement!

Die Ehrung erfolgte auf Vorschlag der Fraktion GWB/FWG/EB der Stadtvertretung Güstrow - vorgetragen durch den Präsidenten der Stadtvertretung Güstrow.

Laudatio für Herrn Günter Endlich

Wenn man in Güstrow eine Umfrage starten würde, wer Günter Endlich ist, wüssten wohl die meisten, dass er ein Künstler ist, der eine ganz besondere Feder führt. Als Zeichner und Karikaturist ist er fast sein ganzes Leben aktiv und dies viele Jahre verbunden mit seinem Lehrerberuf an der Pädagogischen Hochschule. Viel zu tun, so hat er einmal selbst formuliert, ist für ihn ein Stück Lebenskraft. Heute gilt für ihn in seinem mit sehr vielen Aktivitäten ausgefüllten Ruhestand, dass man als Rentner erst recht niemals Zeit hat. Und dazu kommt ein Problem: In Günter Endlich's Wortschatz kommt das Wörtchen „nein“ fast gar nicht vor. Wenn er gebeten wird, mit seiner Kunst anderen Menschen Freude zu bereiten, ist er immer dabei. Deshalb kann man ihn auf vielen Festen und Veranstaltungen treffen, wo er vor allem als Schnellzeichner Menschen und Situationen in wenigen Strichen ganz charakteristisch einfängt. Egal, ob es große Feste sind oder Kindermalwettbewerbe, ob es die Präsentation Güstrows auf der BUGA ist oder eine NDR-Fernsehsendung - Günter Endlich ist immer ein aktiver Kulturbotschafter für unsere Barlachstadt. Viele Bücher und Publikationen hat er mit seinen Illustrationen geschmückt. Seit 1993 ist er ein aktives Redaktionsmitglied beim jährlich erscheinenden Güstrower Jahrbuch. Für viele Güstrower Firmen hat er Logos entworfen, so auch den Güsti für den Fremdenverkehrsverein oder das schmunzelnde Wappentier auf der Güstrow-Card. Und auch eine neue Profession pflegt er seit vielen Jahren, denn er schreibt regelmäßig in den Güstrower Lokalnachrichten auf humorvolle Art über die Themen, die die Güstrowerinnen und Güstrower im Alltag bewegen. Insofern ist er auch eine moralische Instanz und genießt ein hohes Ansehen, was auch dazu führt, dass ihn viele Menschen - besonders Menschen in der Südstadt, wo er zu Hause ist - in vielen Alltagsfragen um Rat bitten. Der, den wir heute ehren wollen, ist vom NDR-Fernsehen vor einiger Zeit als Güstrower Urgestein titulierte worden.

Da, wo Günter Endlich mitwirkt, verbreitet er Humor und Freundlichkeit. Seine Freude an der künstlerischen Betätigung gibt er gern an andere weiter. Und er hält seine vielfältigen Aktivitäten für etwas Selbstverständliches.



Deshalb ist es an der Zeit, für sein besonderes Engagement öffentlich Danke zu sagen.

Die Ehrung erfolgte auf Vorschlag der SPD-Fraktion der Stadtvertretung Güstrow - vorgetragen durch den Präsidenten der Stadtvertretung Güstrow.

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;
Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburgische Zeitungsvertriebs-GmbH, Domstraße 9, Telefon: 03843 69539430; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0
Bildnachweis: S. 1 B. Zucker; S. 6 G. Fromberg; S. 10 GüstrowTourismus e. V.; S. 11 Stadtwerke Güstrow GmbH, K. Kummernuss, U. Seemann; S. 12 Uwe Johnson-Bibliothek; S. 14 M. Gläser, G. Bröcker
Auflage: 15.900 Exemplare; Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen.

Der nächste Termin ist am Dienstag, dem 16.03.2010 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.

Sportler des Jahres 2009

Laudatio für Frau Anja Dobbert - Privilegierte Schützengesellschaft zu Güstrow

Die Sportlerin Anja Dobbert ist seit 11 Jahren als alleinerziehende Mutter im Schützensport aktiv und gehört seit einigen Jahren zu den Leistungsträgern der Damen. Deutschlandweit werden es immer mehr Frauen, die mit dem Schießsport eng verbunden sind. Sie hat sich auf Langwaffendisziplinen spezialisiert, d. h. auf Büchsen und Flinten. Hier dominiert sie die Kreis- und Landesmeisterschaften in der Damenklasse Bund Deutscher Sportschützen und Deutscher Schützenbund. Gelingen ihr in der Vergangenheit schon mehrfach Silber- und Bronzemedailles, so konnte sie 2009 bei den Deutschen Meisterschaften in Phillipsburg ihre sportliche Laufbahn krönen. Mit 2 x Gold, 3 x Silber und 2 x Bronze erreichte sie fast in jeder Disziplin, in der sie antrat, eine Medaille: eine absolute Spitzenleistung, mit 7 Medaillen bei einer Deutschen Meisterschaft erfolgreich zu sein.

Neben ihrer sportlichen Betätigung ist sie auch mit hohem ehrenamtlichen Engagement als Schriftführerin in ihrem Verein tätig.

Laudatio für Herrn Enrico Janoschka - MC Güstrow

Bereits mit 15 Jahren begann seine Karriere als Speedwayfahrer und er schaffte bereits 1995 den Sprung in die internationalen Klassen. Mit dem Sieg beim Bergringpokal und dem Goldhelm 2006 in Teterow erreichte er das fast unmögliche. Von da an ging es stetig bergauf in der Karriere. 2007 nach dem 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft gab es den bis dahin absoluten Höhepunkt. Er wurde neben Gerd Riss, Stephan Katt und Matten Kröger für Deutschland Team-Weltmeister. 2009 gewann er dann auf dem Teterower Bergring das Grüne Band des ADAC und den Bergringpokal. Seine beständigen Leistungen wurden dann noch einmal gekrönt. Der 6. Platz bei der Langbahn WM-Challenge sowie der Gewinn der Norddeutschen Bahnmeisterschaft gehören zu den Erfolgen. Als Höhepunkt wurde der Sportfreund Enrico Janoschka am 16. August 2009 zum zweiten Mal nach 2007 erneut Team-Weltmeister für Deutschland.

Laudatio für das Faustball-Männerteam - VfL Grün-Gold Güstrow

Der Faustballsport in Güstrow ist über 100 Jahre alt und seit ein paar Jahren spielt die erste Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga Ost immer wieder eine gute Rolle. Nachdem in den vergangenen Jahren einige Spieler aus der erfolgreichen männlichen Jugend, die immerhin 2006 Deutscher Meister im Hallenfaustball wurde, nach und nach in die Mannschaft integriert wurden, spielte man in der letzten Hallensaison in der höchsten Liga, der 1. Bundesliga. Das

Team um Trainer Heino Martens zahlte jedoch viel Lehrgeld und stieg direkt wieder ab. Mit den gewonnenen Erfahrungen möchte das Team in dieser Saison in der 2. Bundesliga Ost wieder um den Staffelsieg mitspielen und sich stabiler präsentieren. Die Mannschaft spielt gegenwärtig in der Spitzengruppe der Liga kräftig mit. Es sind noch zwei Spieltage zu absolvieren. Mit einigem Optimismus und Selbstvertrauen sollte das Erreichen der Aufstiegsrunde möglich sein, um den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga perfekt zu machen. Zur Mannschaft gehören:

Axel Elsner, Hannes Martens, Valentin Karacev, Meik Tessmer, Marco Schröder, Philipp Nawroth, Jens Morawetz, Johannes Paschke, Thomas Sücker, Matthias Kammin, Trainer Heino Martens

Laudatio für Frau Steffi Behrendt - VfL Grün-Gold Güstrow

Die Sportfreundin ist seit fast 30 Jahren ehrenamtlich im Verein VfL Grün-Gold für den Güstrower Frauensport im Einsatz. Angefangen hat alles mit Gymnastik-Trainingseinheiten im Bereich der Südstadt. Die letzten Jahre waren geprägt durch Zeiträume mit Arbeitslosigkeit. Diese nutzte die Sportfreundin für eine Reihe von Weiterbildungsmaßnahmen im ehrenamtlichen Vereinssport. So konnten eine Reihe neuer Angebote im Verein aufgebaut werden u. a. der Aufbau und die Betreuung einer Schwimmsportgruppe im Landesförderzentrum Schwerpunkt Hören (Gehörlosenschule) in Kooperation mit der Oase. Weitere Betätigungsfelder sind dann mehrere Senioren- und Behindertensportgruppen mit den verschiedensten Sportarten, wie Gesundheitsschwimmen, Gymnastik und Rückenschule. Hier besteht eine enge Kooperation mit den verschiedensten Trägern, wie Volkssolidarität, AWO, Güstrower Werkstätten u. a. Ihr Einsatz hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Sportverein sein Angebot ausbauen konnte und ein fester Ansprechpartner für den Behindertensport geworden ist.

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtteile Goldberger Viertel, Plauer Viertel und Magdalenenlust,

am Montag, dem 15. März 2010 findet um 19:00 Uhr im Seniorenpflegeheim der AWO, Magdalenenluster Weg 6 (Speisesaal), eine Einwohnerversammlung statt, zu der ich Sie herzlich einlade.

Für die Beantwortung der Fragen stehen Ihnen die Amtsleiter der Stadtverwaltung und ich gern zur Verfügung. Hinweise und Anregungen werden gern entgegen genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Arne Schuldt, Bürgermeister

100 Jahre Barlach in Güstrow: Der Wein zum Jubiläum - erhältlich in der Güstrow-Information

Pfalz
2007
Rotwein Cuvée
Cabernet Sauvignon-
Cabernet Dorsa-Dornfelder

Deutscher Qualitätswein
A.P.Nr. 51100203309

13,50/0vol Enthält Sulfite 0,75 l

Gutsabfüllung
Weingut Braun
D-67149 Meckenheim/Pfalz

Vertrieb
Weinhandel Höglinger
Barlachstadt Güstrow



100 Jahre Barlach in Güstrow
1910 - 2010

Ernst Barlach nahm den Spruch „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang“ als Ausgangspunkt für die Darstellung einer bukolischen Idylle. Ein Paar gibt sich dem gemeinsamen Gesang hin, während der Wein selbst in seiner ursprünglichen Form als Rebe in Erscheinung tritt. Barlachs ovales Relief „Wein, Weib und Gesang“ entstand um 1903/04 in der Keramikwerkstatt Hermann Mutz in Altona, für die der Künstler etwa zur gleichen Zeit auch einen „Weinkühler mit Masken“ und zwei „Bowlinggefäße mit Masken“ gestaltet hatte.



Bekanntmachungen der Barlachstadt Güstrow

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Betriebsausschusses am 14.01.2010

Nichtöffentlicher Teil:

V/0129/09 Der Betriebsausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 13.01.2010 die Vergabe der Bauleistung „Inlinersanierung Misch- und Regenwasserkanalisation Am Suckower Graben“.

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses am 28.01.2010

Öffentlicher Teil:

V/0131/10 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow genehmigt in seiner Sitzung am 28.01.2010 die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Leistung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe in der Haushaltsstelle 4640.6720 - Tageseinrichtungen für Kinder, Kostenbeteiligung Wohnsitzgemeinde - in Höhe von 15.526,24 Euro.

V/0132/10 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow genehmigt in seiner Sitzung am 28.01.2010 die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Leistung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe in der Haushaltsstelle 6300.004.9501 - Straßenbau Distelberg/Gehwegsanierung Lindenallee - in Höhe von 6.837,14 Euro.

V/0133/10 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow genehmigt in seiner Sitzung am 28.01.2010 die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Leistung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe in der Haushaltsstelle 8900.9220 - Treuhandkonto Suckow-Kattenberg, Auflösung Treuhandkonto - in Höhe von 13.526,32 Euro.

Nichtöffentlicher Teil:

V/0121/09 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 28.01.2010 das Grundstück Gemarkung Güstrow, Flur 63, Flurstück 64 mit einer Grundstücksgröße von 635 m² zum Angebot der Barlachstadt Güstrow von der Eigentümerin zu erwerben.

V/0098/09 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 28.01.2010 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln für die Neubebauung der Baulücke Lange Straße 39/40 mit 6 Wohneinheiten für betreutes Wohnen.

V/0099/09 Personalangelegenheit

V/0100/09 Personalangelegenheit

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1992 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des Geburtsjahrganges **1992** die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Barlachstadt Güstrow
Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow

Sprechzeiten:

Montag	8.00 - 12.30 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.30 Uhr

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepaß mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Entgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausfall durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für entstehende notwendige Ausgaben, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Güstrow, 1. März 2010

Erfassungsbehörde

Barlachstadt Güstrow
Der Bürgermeister
-Meldebehörde-

2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenersatz für Maßnahmen an den Abwasser- beseitigungsanlagen der Stadt Güstrow (Anschlussbeitragsatzung) vom 08.11.2000

Präambel

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) hat die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow in ihrer Sitzung am 11.02.2010 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Kostenersatz für Maßnahmen an den Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Güstrow vom 08.11.2000 wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

Die Stadt erhebt, soweit der Aufwand nicht auf andere Weise gedeckt wird, für die Anschaffung und Herstellung der zentralen öffentlichen Abwasseranlagen Anschlussbeiträge zur Abgeltung der durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme gebotenen Vorteile.

2. § 4 I. Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst:

Als Vollgeschosse gelten alle Geschosse, deren Deckenoberkante im Mittel mehr als 1,40 m über die Geländeoberfläche hinausragt und die über mindestens zwei Drittel ihrer Grundfläche eine lichte Höhe von mindestens 2,30 m haben.

3. § 7 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

Die Beitragspflicht entsteht darüber hinaus jedoch frühestens mit dem Inkrafttreten der ersten wirksamen Satzung.

4. § 8 Satz 3 wird eingefügt:

Ist die Beitragspflicht 6 Jahre nach Erlass des Vorauszahlungsbescheides noch nicht entstanden, kann die Vorausleistung zurückverlangt werden. Der Rückzahlungsanspruch ist ab Zahlung der Vorausleistung mit jährlich 6 v. H. zu verzinsen.

Artikel 2

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Güstrow, 15. Februar 2010


Schuldt
Bürgermeister



Widerspruchsrecht zu Melderegisterauskünften in besonderen Fällen

Gemäß § 36 des Landesmeldegesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 12. Oktober 1992 (GVOBl. M-V S. 578), in der derzeit gültigen Fassung weist die Meldebehörde darauf, dass jeder Betroffene das Recht hat, der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen:

1. an öffentlich rechtliche Religionsgemeinschaft meiner Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährigen Kinder, Eltern minderjähriger Kinder), denen ich selbst nicht angehöre

§ 32 Abs. 2 LMG M-V,

2. an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk bei Anfragen zu Altersjubiläen

§ 35 Abs. 2 LMG M-V,

3. an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk bei Anfragen zu Ehejubiläen

§ 35 Abs. 2 LMG M-V,

4. an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen sowie verfassungsrechtlich oder gesetzlich vorgesehenen Abstimmungen

§ 35 Abs. 1 Satz 3,

5. an Adressbuchverlage zum Zwecke der Veröffentlichung in einem Adressbuch

§ 35 Abs. 3,

6. als einfache Melderegisterauskunft mittels automatisierten Abruf über das Internet

§ 34 Abs. 2 LMG.

Durch die Meldebehörde der Barlachstadt Güstrow werden keine Auskünfte erteilt, wenn der Betroffene bei der Anmeldung oder spätestens 3 Monate vor der beantragten Melderegisterauskunft dieser Auskunft widersprochen hat.

Der Widerspruch kann bei der Meldebehörde, im Bürgerbüro, Markt 1, 18273 Güstrow schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Güstrow, 1. März 2010

Barlachstadt Güstrow
Der Bürgermeister
-Meldebehörde-

Hinweis:

Formulare dazu finden Sie in Internet: www.guestrow.de unter Service/Formulare und Anträge.

**Der Güstrower Stadtanzeiger –
eine Zeitung der Stadt für ihre
Bürgerinnen und Bürger**

Ausschreibungen

Grundstück mit Scheune Lange Stege

Die Barlachstadt Güstrow beabsichtigt das Grundstück Flur 18, Flurstück 8/12, Gemarkung Güstrow zu veräußern. Das Grundstück hat eine Größe von 1.358 m² und ist mit einer sanierungsbedürftigen Scheune bebaut. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Das vorliegende Verkehrswertgutachten weist einen Verkehrswert für die gesamte Liegenschaft von 19.000,00 Euro aus und kann in der Abt. Liegenschaften in der Baustraße 33 während der Sprechzeiten oder nach Terminabsprache eingesehen werden.

Das Grundstück verfügt über eine Zufahrt zwischen den Objekten Lange Stege 48 und 49.

Interessenten werden um ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe der beabsichtigten Nutzung mit Kaufpreis, ein Finanzierungskonzept wäre wünschenswert, gebeten.

Die Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 20.03.2010 an die

Barlachstadt Güstrow
Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften
Markt 1
18273 Güstrow

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Grzesik unter Tel. Nr. 03843 769-480 oder per E-Mail andrzej.grzesik@guestrow.de zur Verfügung.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Die Vergabe steht unter Vorbehalt eines Beschlusses durch die Stadtvertretung Güstrow.

Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angabe von Gründen für ungültig zu erklären.

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 4. März 2010 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 18. März 2010 um 18:00 Uhr im Rathaus, Stadtvertreterssaal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Altstadt Güstrow

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:



Lange Straße 12

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 5.000,00 Euro



Hollstraße 3

bebaut
teilweise vermietet
Verkehrswert:
Aktualisierung erforderlich



Hageböcker Straße 12

bebaut
Leerstand
Verkehrswert:
Aktualisierung erforderlich

Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden.

Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow - BIG Städtebau M-V GmbH - unter Tel. 03843 69340.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Bewerbungen mit Finanzierungs- und Nutzungskonzept und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg, Baustraße 33, 18273 Güstrow
Tel.: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

CDU-Stadtfraktion weiterhin für Linksabbiegen in die Lange Straße

Leider ist es der CDU-Fraktion auf der Stadtvertreterversammlung am 11. Februar nicht gelungen, alle anderen Fraktionen von der Wiederherstellung der ursprünglich beschlossenen Verkehrsführung in der Langen Straße zu überzeugen und das Linksabbiegen aus der Hollstraße zu genehmigen.

Das Verkehrskonzept Altstadt war im Jahr 2002 nach langer Debatte als Kompromiss gemeinsam beschlossen worden und hat somit auch heute seine Gültigkeit. Der Vorwurf der anderen Fraktionen, das Konzept nun zu zerpfücken, muss aber an den Bürgermeister gerichtet werden. Er ist es, der an dieser Stelle von seinem Recht als Untere Verkehrsbehörde Gebrauch macht und die Verkehrsführung einer einzelnen Straße aus dem Konzept herausgreift und ändert.

Als wichtigstes Argument für die gegenwärtige Variante wird eine Beruhigung für die Bewohner der Hollstraße angeführt. Dabei geraten jedoch die Bewohner und Besucher der nördlichen Langen Straße und auch der Gleviner Mauer völlig aus dem Blickfeld. Um mit dem Auto beispielsweise von der Langen Straße zur Hauptpost zu gelangen, sind nun statt knapp 500 Metern mehr als 2,5 Kilometer Weg zurückzulegen. In besonderem Maße sind die Berufstätigen und die Gewerbetreibenden in der Langen Straße von diesen ärgerlichen und unökonomischen Umwegen betroffen. Unverständlicherweise sind die Anlieger jedoch während der Planungs- und Bauphase zu keinem Zeitpunkt über die Absicht, die Lange Straße über die ganze Länge zur Einbahnstraße zu erklären, informiert worden.

In der von manchen Stadtvertretern angedachten Vision einer Fußgängerzone über die gesamte Altstadt würde sicherlich die Wohnqualität aller Anlieger steigen. Damit hätten wir jedoch bald auch Ruhe vor jeglichen Touristen und Gewerbetreibenden. Das kann niemand wollen, denn es muss weiterhin Ziel sein, Besucher und Bürger in die Stadt zu holen, um den Handel und damit das Leben in der Innenstadt zu erhalten. Konsens besteht in der Tatsache, dass die Anwohner vor dem Durchgangsverkehr geschützt werden müssen.

Die Forderung aus den Reihen der Stadtvertretung, zusätzlich zum Busverkehr auch den Taxen die gegenläufige Nutzung der Einbahnstraße zu gestatten, zeigt, dass der Bedarf nach einer Änderung eben doch vorhanden ist.

Die CDU-Stadtfraktion wird nun über die zuständigen Ausschüsse weiterhin versuchen, das Linksabbiegen für alle Verkehrsteilnehmer in die Lange Straße zu realisieren.

Torsten Renz
CDU-Fraktionsvorsitzender

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die April-Ausgabe 2010 des

Güstrower Stadtanzeigers

ist der 15. März 2010.

SPD-Fraktion regt die Teilnahme der Barlachstadt Güstrow am Wettbewerb „Bundeshauptstadt der Biodiversität“ an

Große Zustimmung bei allen Stadtvertretern fand der Antrag zur Vorbereitung der Teilnahme unserer Barlachstadt am Wettbewerb „Bundeshauptstadt der Biodiversität“ der SPD-Fraktion auf der Stadtvertreterversammlung am 11.02.2010. Dazu erhielt mit dieser Beschlussfassung die Verwaltung den Auftrag, geeignete Wettbewerbsprojekte zu untersuchen und für die Güstrower Bewerbung im Juli 2010 vorzubereiten. In der Zielstellung dieses von der Stiftung „Lebendige Stadt“ und der Deutschen Umwelthilfe e. V. ausgelobten Wettbewerbs, wird auf den erforderlichen Schutz unserer Ökosysteme und die Artenvielfalt aufmerksam gemacht.

Die Vielfalt der Natur ist unverzichtbar für die Gesundheit, Lebensqualität, das Stadtklima, Freizeit und Erholung. Grünflächen unserer Stadt könnten durch geeignete Planung und zielorientiertes Management wahre „Naturparadiese“ sein. Politik und Verwaltung haben in vielfältiger Weise große Einflussmöglichkeiten auf den Schutz unserer Natur. Der nationale Wettbewerb ist eingebunden in das europäische Projekt „Capitals of Biodiversity“.

Unsere Stadt verfügt über ein sehr geeignetes Potential an Gegebenheiten, gewachsene Strukturen und Historie, sowie unzählige erlebbare Möglichkeiten diese Wettbewerbsidee mit Transparenz und Realität zu erfüllen. Die in den vergangenen Jahren bereits mit Erfolg auf den Weg gebrachten Projekte, „Wasser in Güstrow“, die „Umweltgerechte Stadt Güstrow“, die ökologische Umgestaltung der Sumpfwiesen mit der Einbindung des Areal des Sumpfwiesens und weitere Vorhaben, sollten mit neuen Zielstellungen und Themen weiterentwickelt werden und bilden somit Bausteine für dieses Vorhaben. Das bereits mit sehr viel Anerkennung über die Landesgrenzen hinaus bestehende Umweltbildungszentrum im Natur- und Umweltpark, als auch die geplante Bewerbung zur Durchführung einer Landesgartenschau im Jahr 2014 ergänzen ein solches Ziel für eine Erneuerung zur „Bundeshauptstadt der Biodiversität“.

Solch ein anspruchsvolles Vorhaben verbindet viele Interessenten in unserer Stadt und stärkt die öffentliche Wahrnehmung in einer mit Krisen thematisierten Zeit. Eine anspruchsvolle Herausforderung und gleichzeitig eine Investition in die Zukunft des tourismusgeprägten Standortes Güstrow, die wir gerne mit vielen Güstrowern auf den Erfolgskurs bringen würden als einen weiteren Baustein für ein zukunftsorientiertes und erfolgreiches Image unserer Barlachstadt.

Hans-Georg Kleinschmidt, Mitglied der SPD-Fraktion

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 15.01.2010 bis zum 14.02.2010 folgende Fundgegenstände abgegeben:

Mountain-Bike, Kamera, diverse Schlüsselbunde

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Mo, Di, Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Di, Do 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
2. Sa im Monat 9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats März 2010

zum 97. Geburtstag

Frau Erna Bünger, Sandberg

zum 96. Geburtstag

Frau Meta Wigandt, Ringstraße

zum 95. Geburtstag

Frau Hildegard Heyden, Gertrudenstraße

zum 94. Geburtstag

Frau Elisabeth Jungnickel, Thünenweg

Frau Ida Piening, Primer Straße

Frau Luise Stölken, Pferdemarkt

Frau Anni Feyer, Magdalenenluster Weg

Frau Ella Sawitzki, Friedrich-Schult-Weg

zum 92. Geburtstag

Frau Elfriede Richter, Straße der DSF

Frau Rosa Brink, Magdalenenluster Weg

Frau Gerda Jürn, Hafestraße

zum 91. Geburtstag

Frau Grete Peters, Platanenstraße

Frau Anna Peter, Magdalenenluster Weg

Frau Auguste Schwartz, Gertrudenstraße

Herrn Hugo Helle, Ulmenstraße

Herrn Kurt Rath, Hans-Beimler-Straße

zum 90. Geburtstag

Frau Gertrud Schuldt, Sankt-Jürgens-Weg

Frau Inge Purtz, Mühlenstraße

Frau Elfriede Lohmann, Lange Straße

Frau Annemarie Fraessdorf, Hans-Beimler-Straße

Herrn Günther Purtz, Wallensteinstraße

zum 85. Geburtstag

Frau Ilse Bethmann, Zu den Wiesen

Frau Sigrid Kruse, Rostocker Chaussee

Frau Alfreda Brandt, Ringstraße

Frau Katarina Gowarsch, Pferdemarkt

Frau Renate Schumacher, Feldstraße

Frau Gerda Sander Genannt Tewel, Elisabethstraße

Frau Ursula Rubner, Bärstammweg

Frau Jenny Buschke, Am Mühlbach

Herrn Fritz Harloff, Puschkinweg

Herrn Christian Schlachte, Langendammscher Weg

Herrn Kurt-Erich Schmidt, Kuhlenweg

Herrn Hans Wegner, Grepelstraße

Herrn Walter Blankenburg, Clara-Zetkin-Straße

Herrn Waldemar Gildemeister, Buchenweg

zum 80. Geburtstag

Frau Irmgard Piechowiak, Wendenstraße

Frau Gertrud Treichel, Rostocker Straße

Frau Helga Willisch, Rostocker Chaussee

Frau Marianne Littmann, Ringstraße

Frau Gerda Seidel, Pustekowstraße

Frau Ruth Bettin, Puschkinweg

Frau Dr. Gisela Szigat, Mühlenstraße

Frau Heidi Stierner, Magdalenenluster Weg

Frau Magda Höpner, Magdalenenluster Weg

Frau Sigrid Döring, Lärchenstraße

Frau Theodora König, Lärchenstraße

Frau Ilse Bludau, Kuhlenweg

Frau Christa Dieckmann, Hagemeisterstraße

Frau Ingelore Strehlow, Eichenweg

Frau Lotte Christen, August-Bebel-Straße

Frau Priska Zielke, Am Eicheneck

Herrn Horst Schwoerke, Straße der DSF

Herrn Gerhard Berger, Straße der DSF

Herrn Hans-Joachim Bahlmann, Puschkinweg

Herrn Eckhard Griebenow, Plauer Straße

Herrn Heinz Schlapmann, Großer Kraul

Herrn Gerd Beutin, Gorkiweg

Herrn Hans-Joachim Köhn, Fritz-Reuter-Straße

Herrn Franz Wittner, Clara-Zetkin-Straße

Herrn Günther Seelandt, Bürgermeister-Dahse-Straße

zum 75. Geburtstag

Frau Annemarie Puschmann, Weinbergstraße

Frau Brigitte Ranis, Voßstraße

Frau Elsbeth Lubin, Sandweg

Frau Christa Lapacz, Ringstraße

Frau Inge Kieselbach, Prahmstraße

Frau Edith Schliwert, Magdalenenluster Weg

Frau Rosemarie Markowski, Magdalenenluster Weg

Frau Margarete Heiden, Magdalenenluster Weg

Frau Brigitte Pürschel, Lange Stege

Frau Inge Zirzow, Kurze Straße

Frau Siegrid Block, Heinrich-Borwin-Straße

Frau Hilde Schmidt, Elisabethstraße

Frau Jenny Sellin, Hafestraße

Frau Irmgard Pedde, Goldberger Straße

Frau Gisela Hager, Clara-Zetkin-Straße

Frau Gisela Schröder, Bürgermeister-Dahse-Straße

Frau Helga Schmidt, Am Suckower Graben

Herrn Wolfgang Ranis, Voßstraße

Herrn Horst Römmer, Straße der DSF

Herrn Gerhard Forbrich, Schilfgürtelweg

Herrn Dr. Gottfried Gey, Niklotstraße

Herrn Kurt Maruhn, Hans-Beimler-Straße

Herrn Rudolf Wanke, Großer Kraul

Herrn Erich Kupke, Gartenstraße

Herrn Waldemar Renz, Fischerweg

Herrn Bernhard Krainski, Elisabethstraße

Herrn Wilhelm Förster, Eichenweg

Herrn Werner Kruse, Clara-Zetkin-Straße

Herrn Claus-Dieter Fris, August-Bebel-Straße

Herrn Manfred Krause, An der Fähre

Herrn Frank Lübstorff, Alt-Güstrower Straße

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

je So 10:00 Gottesdienst, je 1. So Kindergottesdienst

Gerd-Oemcke-Haus

14.03. 10:45 Gottesdienst

Domgemeinde

je So 10:00 Gottesdienst immer mit Kindergottesdienst

14.03. 10:00 Gottesdienst „anders“,

anschl. Hauskreistag bis 13:30 Uhr

21.03. 14:00 Gottesdienst / Einführung des Prädikanten Frank Lehmann, anschl. Kirchenkaffee

Besondere Veranstaltungen

06.03. 19:30 Puppentheater (Dom, Winterkirche)

10. und 24.03. 14:00 Passionsandacht, Domkapelle

25.03. 19:00 Gemeindeabend, Evang. Frauenwerk

Seniorenheime

02.03. 10:00 Gottesdienst, Am Rosengarten

02.03. 14:30 Bibelstunde, Neue Straße

01.03. 15:00 Bibelstunde, AH Krankenhaus

09.03. 10:00 Gottesdienst, Hollstraße

16.03. 15:30 Bibelstunde, St.-Jürgens-Weg

16.03. 10:00 Bibelstunde, Am Rosengarten

23.03. 14:30 Bibelstunde, Buchenweg

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

je Fr 19:30 Bibelgespräch

je So 10:00 Gottesdienst

12. und 26.03. 16:30 KinderClub bei Familie Holler

Johannische Kirche / Haus der Generationen

06. und 28.03. 11:00 Gottesdienst

Handwritten note at the top of the page: "Zustrom aus Hofen Januar 1800."

S. T. salvo titulo

Wenn ein Briefschreiber früherer Zeit nicht recht sicher war, wie er seinen Adressaten vollständig anzureden hatte, bediente er sich – zumindest im Briefentwurf – der Buchstaben S. T., was heißt: „mit Vorbehalt des Titels“. So auch Christian Albrecht von Kielmannsegge, als er unterm 26. Januar 1800 bei einem Buchhändler vierzig Bücher bestellte. Diesen Brief, nunmehr über 200 Jahre alt, erwarb Dr. Volker Probst, selbst Sammler von Autographen und Mitglied des Ortsvereins Güstrow der Goethe-Gesellschaft. Er übergab ihn unlängst dem Stadtarchiv „Heinrich Benox“. (Dank auch an dieser Stelle für diese wichtige Schenkung!)

Als die Buchbestellung aufgesetzt wurde, war v. Kielmannsegge 52 Jahre alt, seit 1774 als Jurist am Hof- und Landgericht tätig, welches sich in Güstrow am Domplatz befand. Seit 1794 war er dessen Präsident. Er diente dem Schweriner herzoglichen Hause im „lebhaftesten Gefühl der Pflicht“, wie er gelegentlich bekundet hat. Seinen Bücherwünschen entnehmen wir philosophische Bildung und einen feinen Geschmack. Es geht ihm um den Bereich der Schönen Künste und Wissenschaften, der Geschichte insbesondere, der Gottesgelährtheit, wie es in der Sprache der Zeit heißt, auch um Veröffentlichungen zur Geographie und Justiz. Von Christian Ludwig Liscow, einem Mecklenburger im zeitweiligen Dienste des Herzogs Leopold wünscht er sich den Titel: „Wie misst man am besten den Geist seines Zeitalters?“.

Die Transkription des Briefftextes war schwierig, denn der Schreiber hat mit „ausgeschriebener“ Handschrift die einzelnen Titel teilweise nur unvollständig bzw. ungenau bezeichnet, gewissermaßen auf Zuruf dargetan. Er konnte offenbar sicher sein, dass der Empfänger schon erkennen würde, was gemeint sei. So schreibt er bei der Position 14 lediglich: „Hemert, über die Existenz der Prinzipien eines neuen Menschenbundes.“ Der Titel lautet vollständig: „Hemert Paulus von: Über die Exstenz der Prinzipien eines reinen uneigennütigen Wohlwollens im Menschen“. In einem Fall bezieht er sich ausschließlich auf die Angabe eines besonderen Abschnitts ohne den Hauptartikel zu kennen bzw. zu nennen. Auch Verwechslungen bei den Autorennamen kommen vor.

Es war uns wichtig, der Archivalie neben der Transkription Richtigstellungen bzw. Ergänzungen hinzuzufügen. (Diesbezüglich Dank an Agnes-Maria Heidler, Mitarbeiterin der Uwe Johnson-Bibliothek, für die sachkundige Hilfe.)

Sagen die bestellten Titel über das Leben des v. Kielmannsegge hier in Güstrow das eine oder andere aus? Schließlich kaufen wir heutigen Leser unsere Bücher u. a. auch mit Bezug auf unsere Erfahrungen, Wünsche und Sehnsüchte. Warum sollte es einem Manne anders ergehen, der in seiner Jugend selbst literarische Gefilde erlebt hat. Etwa in Wetzlar, als er im Verein mit anderen jungen Rechtspraktikanten sich an der „Rittertafel“ einfand. Da führten sie altväterliche Rede, gaben sich sogar besondere Namen. Goethe war unter ihnen und hieß „Götz der Redliche“, Kielmannsegge war „Graf Rethel“. Gesellen auf kurze Zeit, Erinnerungen ein Leben lang. An jenem 26. Januar 1800, einem Sonntag, schreibt v. Kielmannsegge dem Buchhändler in die umfängliche Bestellung:

„Auch möchte ich gerne haben das Porträt des Geheimen Rats von Göthe, gezeichnet und gestochen von Lips bei den Gebrüdern Gädicke in Weimar. Geneigen Sie, es mit mizusenden.“

Der Brief als Zeitdokument ermöglicht überdies Einblicke in bürgerliches Leben Güstrows im ausgehenden achtzehnten und beginnenden neunzehnten Jahrhundert.

Handwritten list of book titles at the bottom of the page:
4, *[illegible]*
5, *[illegible]*
6, *Oeuvres complètes de Florian. Tome 9. 10. 11.*

100 Jahre Barlach in Güstrow - Wein und Sondermarke in der Güstrow-Information erhältlich!

Endlich ist es soweit! Die Sondermarke und der Wein zum diesjährigen Jubiläum „100 Jahre Barlach in Güstrow“ sind in der Güstrow-Information eingetroffen und ab sofort käuflich zu erwerben. Die Sondermarke lässt Sammlerherzen höher schlagen, da diese nur in einer Auflage von 3.000 Stück produziert wurde und somit der Erhalt sehr begrenzt ist. Der auserlesene trockene Wein mit fruchtiger Note aus der Pfalz, 2007er Jahrgang vom Weingut Braun ist ein Rotwein Cuvée Cabernet Sauvignon-Cabernet Dorsa-Dornfelder und eignet sich ausgezeichnet zu Fleisch- und Nudelgerichten. Für das Jubiläum wurde der Wein in einer limitierten Auflage von lediglich 600 Flaschen gekeltert.

9. Potsdamer Tourismustage 2010 - Barlachstadt dabei

Unter dem Motto „Familienurlaub“ finden vom 5.-6. März die 9. Potsdamer Tourismustage in den Bahnhofspassagen Potsdam mit großem Gewinnspiel und buntem Rahmenprogramm statt. Zusammen mit dem Luftkurort Krakow am See präsentiert sich die Barlachstadt Güstrow auf den 9. Potsdamer Tourismustagen. Die Region Berlin/Brandenburg ist und bleibt eine der wichtigsten Zielmärkte für die Barlachstadt und die Umgebung, vor allem Tagestouristen reisen aus Berlin an, auch in Zukunft wird weiter darauf gebaut.

Bunte Stadterlebnisse 2010

Erstmals erscheint im März der Flyer „Stadterlebnisse Güstrow 2010“ mit allen öffentlichen Führungen in der Hauptsaison, erhältlich in der Güstrow-Information oder als Download auf www.guestrow-tourismus.de.

Neben der Romantischen Stadtführung und dem Öffentlichen Stadtrundgang gibt es im Jubiläumsjahr „100 Jahre Barlach in Güstrow“ 1 x wöchentlich am Mittwoch eine ganz besondere Barlach-Führung.

Was hat Barlach eigentlich an Güstrow fasziniert? Welche Spuren haben 782 Jahre Stadtgeschichte hinterlassen? Wie romantisch fühlt sich Güstrow in den Abendstunden an? Suchen Sie Antworten darauf? Dann melden Sie sich zur Spurensuche in der Güstrow-Information an.

UNSERE VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN

Ticket-Hotline: 03843 681023

- **Barlachstadt Güstrow und Umgebung**
 - „Nachtwächterführungen“ - jeden Freitag 19:00 Uhr
 - Frühlingsgala | Bürgerhaus 18.03.2010
 - Open Air, Schlosspark Prepperede 21.08.2010
- **Störtebeker Festspiele Ralswiek**
 - Der Fluch des Mauren 19.06.-04.09.2010
- **Schlossgartenfestspiele Neustrelitz**
 - Pippi Langstrumpf 12.06.-19.06. & 03.08.-18.08.2010
 - Königin Luise - Königin der Herzen 02.07.-01.08.2010
 - Beatles Spezial 26.06./15.07./28.7./06.08.2010
 - Puhdys 20.08.2010
- **Müritzsaga**
 - „Die Maske fällt“ 02.07.-04.09.2010
- **Piraten Open Air Grevesmühlen**
 - „Piraten vor Cartagena“ 18.06.-05.09.2010
- **Festspiele Mecklenburg-Vorpommern**
 - Picknick-Pferde-Synfoniekonzert 19.06.2010
 - Preisträgerkonzert, Ulrichshusen 26.06.2010
 - Musik aus MV, Wismar 27.06.2010
 - Preisträgerkonzert, Ulrichshusen 03.07.2010
 - Preisträgerkonzert, Wismar 09.07.2010
 - 20 Jahre Festspiele MV, Ulrichshusen 23.07.2010

Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10, Tel. 03843 681023



Am 15. März findet ab 10:00 Uhr der „1. Güstrower Tourismustag“ in der Städtischen Galerie Wollhalle mit feierlicher Eröffnung durch unseren Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, statt. Zielsetzung des Tourismustages ist es, durch den Austausch der regionalen touristischen Leistungsträger über Neuigkeiten 2010 zu informieren und eine verbesserte Verknüpfung der touristischen Angebote zu gewährleisten sowie gemeinsam Ideen für neue, buchbare Angebote für Gäste in der Barlachstadt zu sammeln.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Bürger der Stadt, Stadtvertreter, Vermieter, Stadtführer, Bildungseinrichtungen, Touristinformationen aus der Umgebung, Naturparks und anderen.

Bis 18:00 Uhr präsentieren sich u. a. der Kunst- und Altertumsverein, die Barlach-Stiftung, das Schloss Güstrow, das Gästehaus am Schlosspark, die GüstrowCard Betreibergesellschaft mbH, der Verein „Wasser in Güstrow“, der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte und das Projekt „Seenlandkunst“.

Begleitet wird der „1. Güstrower Tourismustag“ von Impulsvorträgen des Veranstalters GüstrowTourismus e. V. sowie einzelnen Ausstellern, die über aktuelle Geschehnisse und Veranstaltungshöhepunkte 2010 berichten, z. B. stellt der Altertumsverein sein kulturelles Angebot für Schüler während der Sommerferien - den Kinder-Kunst-Kompass - vor, der „Wasser in Güstrow e. V.“ sein Projekt „Erlebnisvielfalt Inlsee“.

Ab 15:00 Uhr werden für interessierte angehende Azubis Foren zum Berufsbild „Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit“ angeboten. Darüber hinaus betreut die IHK und die Berufliche Schule Rostock ganztägig einen Stand und gibt allen Interessenten Informationen zu diesem Ausbildungsberuf.

Den Abschluss des Tages bildet eine öffentliche Sitzung des Fördervereins Landesgartenschau Güstrow ab 19:00 Uhr, die Auskunft über den aktuellen Vorbereitungsstand als Bewerber für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2014 gibt.

Wasser ist Leben und sichert Lebensqualität -

Die Stadtwerke Güstrow GmbH investieren für eine sichere Trinkwasserversorgung

Egal wofür Sie Ihr Trinkwasser benötigen - zum Kochen, Waschen, Baden oder ob Sie Ihren Durst löschen wollen - die Stadtwerke Güstrow GmbH versorgen Sie rund um die Uhr mit Trinkwasser in ausreichender Menge und kontrollierter Qualität. Sie brauchen nur einfach den Hahn aufzudrehen und heraus kommt spritziger Genuss pur.



Um diesen Bedarf zu decken, liefern die Stadtwerke Güstrow ca. 1,4 Mio. m³ Trinkwasser jährlich an ihre Kunden. Damit es so bleibt sind neben der ständigen Sanierung des Trinkwassernetzes auch erhebliche Investitionen bei der Erneuerung wassertechnischer Anlagen notwendig. Der Neubau einer dieser Anlagen, speziell eines Reinwasserbehälters im westlichen Teil der Stadt, wurde jetzt durch die Stadtwerke Güstrow beauftragt. Nach dem Baustart im Oktober 2009 konnte bereits am 03.12.2009 die Grundsteinlegung feierlich begangen werden. In Anwesenheit der Bauleute und Mitarbeiter der Stadtwerke würdigte der Geschäftsführer der Stadtwerke Güstrow GmbH, Herr Edgar Föniger, die Investition als einen weiteren Beitrag der Stadtwerke zur Absicherung eines gleich bleibend hohen Qualitätsstandards in der Trinkwasserversorgung der Stadt Güstrow.

Der alte Behälter wurde bereits 1974 mit einer Kapazität von 5.000 m³ in Betrieb genommen und versorgte die Güstrower aus dem Wasserwerk mit einer Spitzenleistung bis zu 15.000 m³/h. Er besteht nur aus einer Kammer und muss bei Reinigungsarbeiten vom Netz getrennt werden. Die Konstruktion aus Betonelementen des damaligen Wohnungsbaus führte mit den Jahren zu Problemen in der Statik, so dass ein Neubau zur Sicherung der Trinkwasserqualität notwendig wurde.

Der neue Behälter, der das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Langensee vor dem Eintritt in das Wassernetz der Stadt Güstrow zwischenspeichert, besteht jetzt aus zwei Kammern mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 3.000 m³. Die Größe ergibt sich aus dem notwendigen Mengendurchsatz, der sich in den letzten Jahren um 2/3 reduziert hat. Der neue Behälter gewährleistet besonders in Spitzenzeiten nicht nur stabile Druckverhältnisse, sondern seine zwei Kammern vermeiden bei planmäßigen Wartungsarbeiten Versorgungsunterbrechungen.

Nach planmäßiger Fertigstellung und Inbetriebnahme im Oktober 2010 wird der alte Behälter stillgelegt.

Fördermittelbescheid ist da Sporthalle Werner-Seelenbinder-Straße wird saniert



Nachdem die 5. Regionalschule mit Grundschule „Schule am Inselsee“ in der Werner-Seelenbinder-Straße in den letzten Jahren saniert wurde, kann nun auch die dazugehörigen Sporthalle instand gesetzt werden.

Die in den 70er Jahren errichtete Typenhalle entspricht aufgrund ihres Baualters sowie des Bauzustandes nicht mehr den heutigen Sporthallenanforderungen. Durch die Mehrfachnutzung ist sie für den Bereich Südstadt wichtig, denn hier findet nicht nur Sportunterricht statt. Ab Nachmittags nutzen auch Güstrower Vereinssportbegeisterte, wie z. B. die Tischtennisfreunde und Volleyballer, diese Sportstätte. Deshalb stellt die erforderliche Modernisierung der Halle in diesem Jahr eine der größten Hochbaumaßnahmen der Barlachstadt Güstrow dar.

Die Sanierung wird aus Mitteln des Förderprogramms „Energetische Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden Mecklenburg-Vorpommern“ und aus Haushaltsmitteln der Barlachstadt Güstrow finanziert. Ziel der energetischen Modernisierung gemäß der Förderung sollen Maßnahmen zur Minderung des Primärenergiebedarfs, insbesondere zur Minderung des Bedarfs an fossiler Energie einschließlich des Einsatzes erneuerbarer Energieträger sein. Die Bewilligung des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung in einer Höhe von 788.900,67 Euro (33,33 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben) liegt der Barlachstadt vor. Baubeginn ist für Juni/Juli dieses Jahres avisiert.

„Damit setzt die Barlachstadt Güstrow“, so Bürgermeister Schuldt, „schrittweise die Sanierung unserer Schulen und Sporteinrichtungen fort.“ Nach den Sommerferien 2011 soll die Halle dann den Nutzern wieder zur Verfügung stehen. Das im Rahmen eines Wettbewerbs für die Erstellung eines Planungs- und Sanierungskonzeptes beauftragte Architekturbüro ist gegenwärtig dabei, die Entwurfsplanung vorzubereiten.

Vielen Dank an die Sponsoren

Mit der Aktion „Spaß auf der Straße: Mit Sicherheit“ bat der Verein für Verkehrserziehung Deutschland e. V. (www.vfv-deutschland.de) die Geschäftswelt um Unterstützung. Ziel dieser Aktion ist es, unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer mit einem pädagogisch speziell ausgerichteten Verkehrserziehungsbuch dabei zu unterstützen, die Regeln im Straßenverkehr zu lernen und Gefahren zu erkennen. Wir bedanken uns im Namen der Vorschulkinder des Butzemannhauses bei folgenden Sponsoren: Conergy Wärmepumpen GmbH, Nordkorn Saaten GmbH und Pension Lindenhof - Inh. Norbert Feuerabend

„Der Anfang eines Streites ist wie eine Sickerstelle in einem Damm: Du musst beizeiten eingreifen, ehe es zur Katastrophe kommt.“ Diese Erkenntnis stammt aus der Weisheitsliteratur der Bibel und soll am 12. März um 19:30 Uhr genau unter die Lupe genommen werden. „Streiten - aber richtig! Konflikte als Chance“ – so lautet nämlich das Thema der Veranstaltung im Ballsaal des Hotels „Stadt Güstrow“. Einladende sind die Mitarbeiterinnen des Vereins „FrühstücksTreffen für Frauen“.

„Das Thema spricht nicht nur Frauen an. Darum sind Ehepaare und Singles, also Frauen und Männer zu diesem Abend eingeladen“, sagt Christiane Werner, Koordinatorin der Güstrower FFF-Gruppe. Referentin ist Edelgard Jenner aus Reinbek. Sie ist verheiratet, hat eine Tochter und arbeitet neben ihrer Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte freiberuflich als Kommunikationstrainerin. Edelgard Jenner erläutert das Thema so: „Konflikte gehören zu unserem Leben, doch wir tragen Verantwortung, rechtzeitig und angemessen darauf zu reagieren“. Auf förderliche und hinderliche Verhaltensweisen wird die Referentin eingehen.

Einen entspannenden Abend sollen Frauen und Männer erleben: Bei einem Abendessen, lockeren Gesprächen und angenehmer Musik. Kostenbeitrag: 10,00 Euro. Anmeldung ist erforderlich bis zum 11. März im Hotel „Stadt Güstrow“ unter Telefon: 03843 7800.

Sieglinde Seidel

Mädchen, warum hast du nichts gelernt. Guck dir die Dörte an ... (frei nach „Die Ärzte“)

Was soll ich werden? In welchem Beruf find ich mich wieder? Wo verdiene ich genug Geld, um mein Leben zu gestalten? Was mache ich nur?

Viele Mädchen und Jungen müssen sich spätestens ab Klasse 9 diesen Fragen stellen. Das ist nicht nur eine Herausforderung für sie selbst, sondern auch für alle anderen Menschen, die Anteil an ihrer Erziehung nehmen.

Orientierung kann nur über einen längeren Zeitraum stattfinden und sollte auch deswegen so früh als möglich beginnen, um nach dem Ausschlussprinzip zu eigenen Stärken und Interessen zu kommen. Wenn nicht Ressourcenzwänge dagegen sprechen würden, wäre es doch ab Klasse 5 am optimalsten! Nicht machbar, aber frühes Beginnen mit der Orientierung ist sehr zu raten. So auch ist der Ansatz des Mädchenorientierungstages, der sich an Schülerinnen der Klassenstufen 5 bis 12 richtet.

Das Besondere an diesem Angebot unter einer Vielzahl von Aktivitäten, Bemühungen und Programmen ist, dass dieser Tag ausschließlich den Mädchen offen steht. Nein, keine Willkür gegenüber den Jungen. Denn Jungs haben es noch immer leichter auf dem Lehrstellen- und Arbeitsmarkt, und wenn dies nicht der Fall ist, sind es die Zensuren, die nicht ausreichen, um die angestrebte Richtung oder Lehrstelle zu bekommen. Mädchen haben gute Schulabschlüsse, münden aber in weniger Berufsrichtungen als Jungs. So wollen die Akteure des Mädchenorientierungstages erreichen, dass

Mädchen ihr Wahlspektrum erweitern und in oftmals besser bezahlte Berufe in Handwerk, Technik und Naturwissenschaften schauen. Am 22. April 2010 findet der Girls' Day zum 8. Mal im Landkreis Güstrow statt. Der regionale Arbeitskreis unter Leitung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises bittet Unternehmen, Bildungsträger und Einrichtungen ihre Türen an diesem Tag zu öffnen. Mädchen haben am 22. April 2010 die einmalige Chance, in kleinen Gruppen Einblicke in Berufsbilder zu nehmen, die ihnen neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt bieten. Die Mitglieder des regionalen Arbeitskreises freuen sich besonders über das Angebot der Omnibusverkehrsgesellschaft Güstrow Mädchen am Grils' Day im Kreisgebiet kostenlos zu transportieren. Die Mädchen tragen dafür einen Sticker sichtbar an ihrer Kleidung. Die Sticker sind im Büro der Gleichstellungsbeauftragten Roswita Dargus und bei den Schulsozialarbeitern ihrer Schulen zu bekommen.

Mädchen, macht mit und schaut in unsere Angebote auf www.girlsday-mv.de.

Die Uwe Johnson-Bibliothek lädt ein Güstrower Autoren lesen:



Holger Berndt
„Geradeaus und dann nochmal fragen“ - „Friendly Fire (Song) Texte“, liest aus seinem aktuellen Buch „Schattensprung (Song) Texte 2“.

Der ehemalige Texter und Schlagzeuger der Gruppe „Seelenwinter“ stellt sich dem Güstrower Publikum mit neuen und überarbeiteten Texten vor. Musikalisch begleitet wird er von dem Gitarristen Olaf Schultz. Wie auch in den bisherigen Texten legt Berndt tief sinnige Texte, die bis ins Philosophische gehen und Einblicke in unsere Seelenlandschaft gestatten. Oder einfach auch nur Wortspielereien - aber nie oberflächlich: „morgen ist schon wieder heute / gestern ist schon Wochen her / Sekunden tropfen in den Abfluss, ohne Wiederkehr ... jeder Tag bringt ein neues Rätsel und löst ein altes dafür auf / die Gefahr, nicht alles zu verstehen, die nehme ich in Kauf.“

Am 5. März, 19:00 Uhr in der Bibliothek Güstrow, Am Wall 2.

Hans-Eckardt Wenzel im Konzert am 13. März, 19:30 Uhr



Der Liedermacher-Musiker und Lyriker gibt sich erneut die Ehre, in der Bibliothek Güstrow aufzutreten. Genießen Sie das handgemachte Konzert und gehen Sie auf Tuchfühlung mit Wenzel. Ein Abend, der noch lange in Ihnen nachhallen wird, sind doch seine Lieder von irritierend schöner Poesie aber auch beißenden Bildern.



Charakteristisch für Wenzel sind Vertonungen großer Texte anderer Künstler, so von Theodor Kramer und Woody Guthrie, denen Wenzel seinen Klang und seine Stimme leiht. Sie haben etwas verpasst, Wenzel nicht gesehen und gehört zu haben, denn nicht nur Wenzels Lieder gehen unter die Haut ... Karten sichern Sie sich unter 03843 72620.

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen. Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow monika.passow@guestrow.de

GÜSTROW TV

Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter www.guestrow-tv.de

Veranstaltungstipps März

www.guestrow.de

- 04.03. 19:00 „Joseph Roths radikale Gesellschaftskritik in seinem Buch „Der Antichrist“
Referent: Dr. Ch. Naumann, KVHS
- 06.03. Romantisches Candi-Light-Dinner im NUP, Anmeldung unter 03843-2468-0
- 05./20. u. 27.03. Abenteuerliche Wolfswanderungen
- 13.03. 09:00 4. M-V Ranglistenturnier Nachwuchs Badminton (VfL Grün-Gold Güstrow)
- 18.03. 16:00 „Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patiententestament“, KVHS
- 19:30 Frühlingsgala, Sport- u. Kongresshalle
- 20./21.03. ab 9 Uhr Faustball-Turnier, Kongresshalle
- 25.03. 16:00 „Schwarz-Gelb im Schatten der Weltwirtschaftskrise, Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. E. Lieberam, „Rot-Fuchs“ Förderverein, „Haus d. Generationen“
- 19:00 Jörg Reinhard: Gedichte und Kurzprosa, KVHS
- 26.03. 19:00 Klavier-Abend, Renaissance-Raum
- 27.03. 08:00 Vogelstimmenwanderung, KVHS
- 29.03.-07.04. Osterferienspaß im NUP

Jeden Freitagabend um 19 Uhr: Nachtwächterführung durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Güstrow-Information

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10

Tel.: 769-120

Mo - Fr 09:00 bis 18:00 Uhr, Sa 10-16, So 11- 16:00 Uhr

bis Ende 2010 Die Sammlung Vermehren.
„Alte Gemälde in neuem Glanz“
Restaurierungsergebnisse 2008/2009

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9,

Tel.: 769-166, täglich 11:00 bis 17:00 Uhr

21.03. - 02.05. „Retrospektive: 50 Jahre Malerei und Grafik von Alexander Hässner“
Vernissage: 20. März, 11 Uhr

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2

Tel.: 72620

05.03. 19:00 Güstrower Autoren lesen: Holger Berndt
13.03. 19:30 Hans-Eckhardt Wenzel: Lieder & Texte

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 466 744

täglich 10:00 – 17:00 Uhr

Krippenausstellung

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel.: 7520

täglich 10:00 bis 17:00 Uhr www.schloss-guestrow.de

20.03. 16:00 Kunststandacht zur Passionszeit

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0 Atelierhaus, Ausstellungsforum - Graphikkabinett Heidberg 15, Gertrudenkapelle (Gertrudenplatz 1)

Di bis So 11:00 bis 16:00 Uhr, montags geschlossen

Jan.-Dez. Plastiken Ernst Barlachs aus den Jahren 1904/05 bis 1937, Atelierhaus

Jan.-Dez. Plastiken Ernst Barlachs aus den Jahren 1910 – 1937, Gertrudenkapelle

bis 24.05. „Die Türme von Güstrow. Ernst Barlach – Zeichnungen, Holzschnitte und Lithographien, Ausstellungsforum

Ernst-Barlach-Theater, Tel.: 684146

01.03. 20:00 KINO: „Die Wüstenblume“

10.03. 10:00 „I don't like mandays“, Schul-Drama

12.03. 19:30 7. Philharmonisches Konzert

13.03. 19:30 Hautnah – Frank Schöbel & Band

16.03. 19:30 Mystical dance of Ireland

17.03. 15:00 Original Böhmisches Blasmusik

19.03. 19:30 Das Zigeunerlager zieht in den Himmel
Natascha Osterkorn & Band

21.03. 16:00 Familienvorstellung:
„Moritz in der Litfaßsäule“

24.03. 19:30 „Die wahre Geschichte des AH-Q“

26.03. 19:30 Fips Asmussen

27.03. 19:30 „Verleewt –verlaawt-verluurn“

29.03. 20:00 KINO: „Das weiße Band“

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad

je Do 11:00 Senioren-Aquafitness, Thermenbecken

je Letz. Fr. 20:00 Mitternachtssauna

Termine für Aquafitness, Aquacycling, Bambinischwimmen, Kidsschwimmen, Aqua-Kids-Schwimmen und erw. Schwimmunterricht bitte erfragen.

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.

Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Rathaus

Kinder-Jugend-Kunsthaut Güstrow e. V.

Baustraße 4/5, Tel.: 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Zeiten bitte in der Einrichtung erfragen.

Neue Kurse u. a. :

je Mo Graffiti für Kids, Flamenco für Erw./Kids

je Die und Mi Zeichenkurse

05. und 06.03. Malen/Gouache, Aquarell, Öl

13.03. Experimentelles Drucken

19. und 20.03. Radierungen

29.,30.,31.03. Allerlei Ei

Der FILMklub in der Baustraße 4/5

je Die 20:15 Filmvorführung

09.03. 17:00 und 20:15: Coco Chanel

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e. V.

Pfahlweg 2, Tel.: 2777490

je 2. Di im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

AWG-Rosenhof, DSF 11a, Tel. 83 43 0

je Mo 14:00 Handarbeitsgruppe

je Die 14:00 Kaffeeklatsch

je Mi u Fr 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint Möde)

je 2. Mi im Monat 14:00 Plattsnaker

je Do 14:00 Kartenspieler/Fahrradgruppe

Treff 23, August-Bebel-Str. 23

je Die 14:00 Kartenspiele

je Do 14:00 Information und Unterhaltung



Weltgebetstag

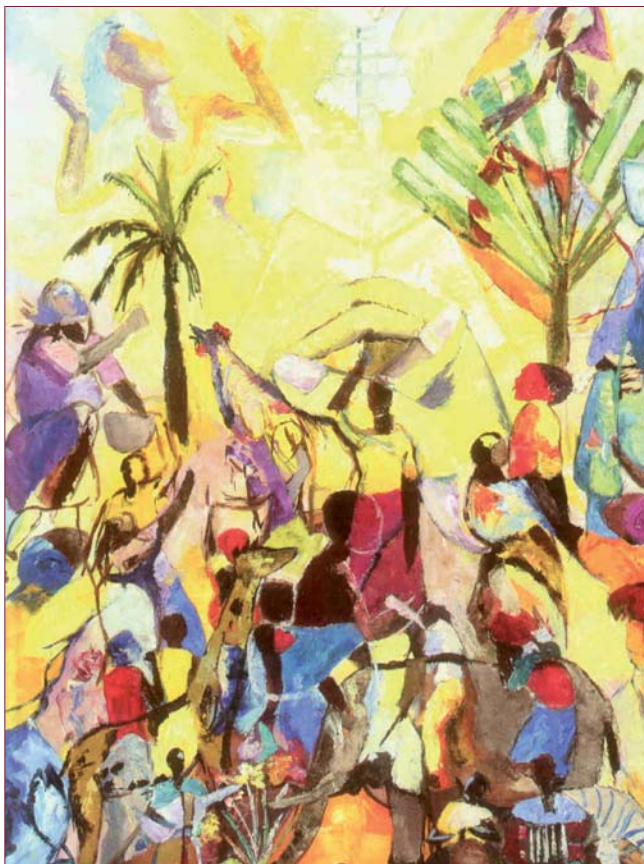
Es wird eingeladen zu den Gottesdiensten am

Freitag, dem 5. März.

Frauen aus dem zentral-afrikanischen Kamerun haben die Ordnung geschrieben. Frauen aller Konfessionen in der ganzen Welt gestalten diesen ökumenischen Tag und laden ein unter dem Thema:

Alles, was Atem hat, lobe Gott

Die Gottesdienste in Güstrow beginnen um 16:00 Uhr im Gerd-Oemcke-Haus in Dettmannsdorf und um 19.30 Uhr im Gemeinderaum der Ev. Pfarrkirchengemeinde St. Marien am Markt 31. Nach den Gottesdiensten wird eingeladen zu Kostproben landestypischer Küche.



Kunstandacht zur Passionszeit

Die Passionsszenen des sog. Neustädter Altars



Neustädter Altar Flügel mit Passionsszenen, um 143; Foto: Gabriele Bröcker

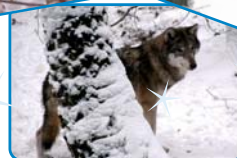
Am Samstag, dem 20. März um 16:00 Uhr laden die Domgemeinde Güstrow und das Staatliche Museum Schloss Güstrow zu einer Kunstandacht in die Mittelaltersammlung des Schlosses ein.

Gegenstand der Kunstandacht ist der 1435 vollendete gemalte Außenflügel des Marienkrönungs-Altars (Neustädter Altar) aus der Lübecker St.-Jakobi-Kirche mit seinen vier eindringlich erzählten Episoden aus der Passion Christi.

Den theologischen Part übernimmt Dompropst Christoph Helwig, den kunsthistorischen Dr. Regina Erbentraut. Angelika Ohse (Sopran) und Martin Ohse (Cembalo) bringen Passionsmusik von Johann Sebastian Bach und Heinrich Schütz zu Gehör.

Winter im Natur- und Umweltpark Güstrow

täglich geöffnet von 9:00 bis 16:00 Uhr



NUP
GÜSTROW



www.nup-guestrow.de

AWO Mehr Generationen Haus (FFLZ)

Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400

www.awo-questrow-fflz.de

Kurse neu im März:

je Mo 20:15 Qigong für Fortgeschrittene
je Mi 19:30 Step-Aerobic für Anfänger
je Do 17:45 Pilates für Anfänger
01.03. 17:00 Leseverführer: Johanna Schopenhauer
03.03. 17:00 SHG Diabetiker, Sanitätshaus Beerbaum

Das Kommunikationscafe ist regelmäßig geöffnet!
Vermittlung von Eltern-Kind-Kursen: Die v. 10 – 12 Uhr o.
nach Terminabsprache, Ansprechpartner: Frau Hüffmeyer

Babysittervermittlung, Dienstleistungsbörse und
Nachfragebörse unter o. g. E-Mail-Adresse

Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz

Schweriner Str. 97, Tel.: 721360

je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

Diakonieverein Güstrow e. V. Tel. 69310

Seniorenclub „Zuversicht“ Platz der Freundschaft 14a

Programm bitte im Club erfragen!

Diakonieverein Güstrow e. V., Tel.: 215445

Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2

Programm bitte im Club erfragen!

DRK Begegnungsstätte Palais 4+

Tel.: 01803650180

familienbildung@drk-questrow.de

08.03. 15:00 Plattdeutscher Nachmittag
26.03. 14:00 Themennachmittag „Inkontinenz“ mit
dem Sanitätshaus Beerbaum
30.03. 14:00 Tanznachmittag
je Mo 16:00 Rückenschule
je Die 15 Uhr Englischkurse für Senioren
17:00 Bauch-Beine-Po
je Mi 14:00 Spielenachmittag
15:00 EIBa

Sportveranstaltungen

je Mo 9:00 u. 10:15 Uhr Südstadt
je Die 10:00 Südstadt
je Do 14:00 Stuhlgymnastik, Neue Straße
je Fr 08:00 Seniorenschwimmen in der OASE

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung

Dompl. 13, Tel.: 686479

gae-questrow@t-online.de

je Mo 09:30 Spielgruppe
14:30 Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50
(vierzehntägig)
16:00 Spiel u. Bewegung für Kinder und Eltern
17:15 Yoga und Entspannung
19:00 Yoga und Entspannung
je Die 14:00 PEKiP
16:15 Gitarrenkurs für Anfänger/innen
17:30 Yoga und Entspannung
je Mi 10:00 PEKiP
14:00 PEKiP
17:00 Yoga und Entspannung
je Do 10:00 Yoga u. Entspannung für Senioren/innen
15:00 Babyschwimmen
15:30 Babyschwimmen

Jeden 2. Freitag im Monat Tagesmütter- u. Tageskinder –
Treff um 09:00 Uhr.

Güstrower Werkstätten

**Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen
Problemen „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772**

www.puzzlez.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 bis 18 Uhr
Veranstaltungsplan – siehe Aushang

KISS im Diakonieverein Güstrow e. V.

**Platz der Freundschaft 14c Tel.: 693151
Eisenbahnstraße, Tel. 4647813 Mi und Fr**

Angebote bitte im Büro erfragen!

Kompass Beratungsstelle

Persönliches Budget und andere soziale

Angebote der Region, Tel. 46 43 82,

kompass@beratungsstelle-questrow.de

FAX 46 51 34

je Die 09:00 – 13:00 Uhr

Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde Güstrow“ e. V.

14.03. u. 28.03. AWO, Magdalenenluster Weg 6

Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“

12.03. 18:30 KVHS, John-Brinckman-Str. 4

Sportverein Einheit e. V.

„Wanderfreunde Ernst Barlach“

04.03. 489. Rentnerwanderung, 12 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
13.03. Wanderung durch die Heidberge, 8 und 15 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
18.03. 490. Rentnerwanderung, 13 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt
27.02. Wanderung durch die Suckower Tannen,
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Bahnhof

„Südcurve“

Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8 Tel. 750-172

www.wgg-questrow.de

je Do 14:00 Handarbeitsnachmittag
02.03. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7 €
16.03. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7 €
30.03. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7 €
09.03. 14:00 Bastelgruppe Rheuma-Liga
23.03. 14:00 Bastelgruppe Rheuma-Liga
17.03. 17:00 Fortsetzung der Vortragsreihe „Denkmal-
pflege“ mit Jürgen Höhnke
31.03. 15:00 Tanznachmittag mit Frank
Unbedingt mit Anmeldung!

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte

**„Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge
Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343**

je Mo 09:00 Handarbeitsgruppe
14:00 Chorprobe, Rommè
je Die 10:00 Englisch
14:00 Theaterprobe
je Mi 09:00 Sportgruppe I
10:00 Sportgruppe II
je Do 09:00 Sportgruppe III
10:00 Sportgruppe VI
05.03. 14:00 Stammtisch
07.03. 14:00 Senientanz, Anmeldung erbeten!
19.03. 18:00 Tanz für Paare, Anmeldung erbeten!
26.03. 14:00 Spielenachmittag